

Miller, Johann Martin: Der Patriot an sein Vaterland (1772)

1 Süß ist der Name Vaterland,
2 Wo Einigkeit mit festem Band
3 Die Bürgerherzen kettet;
4 Wo jeder gern durch eignes Blut
5 Des Nebenbürgers Hab und Gut
6 Von Räuberhänden rettet.

7 Wo auf dem Thron Gerechtigkeit
8 Den Armen, der um Hilfe schreit,
9 Vor Unterdrückung schützet;
10 Und, von der Unschuld Wehr umschanzt,
11 In Lauben, die er selbst gepflanzt,
12 Der greise Bürger sitzet.

13 Wo alle Priester Christen sind,
14 Und kein Verführer unser Kind
15 Zu niedern Lüsten reizet;
16 Wo nur allein nach Sittsamkeit
17 Und Unschuld und Bescheidenheit
18 Das zarte Mädchen geizet.

19 Wo man das graue Alter ehrt,
20 Auf Männerrat und Warnung hört,
21 Und offenherzig handelt;
22 Auf guten, strengen Sitten hält,
23 Und nicht die Einfalt erster Welt
24 In neuern Prunk verwandelt.

25 O welch ein Bild! O Vaterland!
26 Ich seh', das Auge weggewandt,
27 Auf ewig dich nicht wieder;
28 Und flieh', und bete noch für dich.
29 O, senkten meine Wünsche sich

30 Doch bald auf dich hernieder!

(Textopus: Der Patriot an sein Vaterland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32715>)